

28. Oktober 2010

Saal

Eröffnung

E	09.30-10:30	Eröffnung (BM Rudolf Hundstorfer, BM Alois Stöger, Claudia Kastner-Roth, Walter Marschitz)
E	10.30-11.30	Eröffnungsreferat: Primary Health Care – Herausforderungen zur Neugestaltung eines pflegerischen Handlungsfeldes (Berta Schrems)

Podium

E1	16.30-18.00	Podiumsdiskussion: Aufgaben der Pflege im internationalen Vergleich (Felix Andreas, Hanna Mayer, Silvia Neumann-Ponesch, Karl Schwaiger, Stefan Wallner)
----	-------------	--

Wege zur Pflege

E	11.30-12.30	Ermittlung und Typisierung des Pflegebedarfs in der Langzeitpflege im internationalen Vergleich (Karl Reif)
E1	13.30-14.30	Leben am Limit - Armutsrisiko Pflege (Martin Schenk)
E1	14.30-15.30	Armut und Pflege - Erkenntnisse aus einem Projekt der Volkshilfe Österreich (Erich Fenninger)
E1	15.30-16.30	Verbesserung des Zugangs zu gemeindebezogenen sozialen Diensten für ältere Menschen, die zu Hause leben (Charlotte Strümpel)
E2	13.30-14.30	Verteilungsgerechtigkeit von öffentlichen Gesundheitsleistungen - Fokus Pflegeleistungen (Gottfried Haber)
E2	14.30-15.30	Information und Beratung pflegender Angehöriger. Ein Vergleich ausgewählter europäischer Länder (Monika Wild)
E2	15.30-16.30	Wer kümmert sich? Situation und Bedarf von Familien mit mittel- und osteuropäischen Haushaltshilfen (Andrea Neuhaus)

Praxis.Guides

F2	11.30-12.30	Bundesqualitätsleitlinien (Eva-Maria Baumer)
F2	14.00-15.00	Bundesqualitätsleitlinie zur integrierten Versorgung und Betreuung von PatientInnen mit Parkinsonsyndromen. Von der Akzeptanz zur Implementierung hin zur Evaluierung. (Monika Gugerell)
F2	15.00-16.00	Inkontinenz - Inkontinenzhilfen und ihre praktische Anwendung (Elisabeth Hebenstreit, Christa Hosak, Gabriele Kroboth)

Praxis.Specials

F1	11.30-12.30	Das Richtige tun: Entscheidungen finden in der Pflege (Kurt Schalek)
F1	14.00-15.00	Behinderung und Pflege: Synergien und Kontroversen (Erwin Buchinger)
F1	15.00-16.00	Selbstbestimmung gesunder und kranker behinderter Menschen durch persönliche Assistenz (Roswitha Schachinger)

Kinaesthetics Österreich

LM	11.30-12.30	Warum ist Kinaesthetics so wichtig? (Hermine Moser, Katharina Ratz, Ursula Sommer)
LM	12.30-13.30	Auf dem Weg zu mir. Lernschritte und Entwicklungschancen mit Kinaesthetics. (Ulrike Badelt, Heinrich Hoffer, Barbara Stiedl)
LM	14.00-15.00	Kinaesthetics und Demenz ... Und es geht doch. Beispiele aus der Praxis. (Theresia Bauer, Renate Puchinger)
LM	15.00-16.30	Positionsunterstützung in besonderen Lebenslagen. Ein situativer Parcours. (Doris vom Hof)

Wissenschaft

N	11.30-12.00	Gesundheitskompetenz – Ein neues Schlagwort oder Auftrag der Pflege? (Friederike Thilo) AUSGEBUCHT
N	12.00-12.30	Familiäre Krankheitsbewältigung im Angesicht der Intensivstation (Hanna Mayer, Martin Nagl-Cupal)
N	12.30-13.00	Ambient Assisted Shared Living for the Elderly – Evaluation der UserInnen-Perspektive (Anneliese Lilgenau, Hanna Mayer)
N	13.30-14.00	Die Beurteilung von Pflegeabhängigkeit mit der Pflegeabhängigkeitsskala (PAS) - Eine Annäherung aus wissenschaftlicher und praktischer Sicht (Juliane Eichhorn-Kissel) AUSGEBUCHT
N	14.00-14.30	Strategien zur Implementierung von Leitlinien und Standards: Eingesetzte Strategien in österreichischen Krankenhäusern und Pflegeheimen (Helga Breimaier)
N	14.30-15.00	Der Akutschmerz - Lösungsmöglichkeiten aus pflegewissenschaftlicher Perspektive (Andre Ewers)
N	15.00-15.30	Sozialwissenschaftliche Statistik in der Pflege: Quantitative „Hard Facts“ als Universalmittel? (Ulrike Stering)
N	15.30-16.00	Schmerzprävalenz und Schmerzmanagement bei Kindern und Jugendlichen im Krankenhaus (Elisabeth Kendlbacher)
N	16.00-16.30	Instrumente zur Risikoerfassung und Klassifizierung der Inkontinenz-assoziierten Dermatitis (IAD) für die Pflegepraxis (Margareta Jukic-Puntigam, Alfred Steininger)

Satellitensymposium

O	11.30-13.30	Fachvortrag Mölnlycke: Safetac hautnah! Schmerzarme Verbandwechsel erleben!
O	14.00-15.00	Fachvortrag Sorbion Austria: Wundtherapie Heinz Mayrhofer. Mit Bewährtem neue Wege gehen.
O	15.30-16.30	Fachvortrag view2move: Kommunikation in der Pflegepraxis – Analyse als Basis für kontinuierliche Verbesserung.

Saal
Debatte

E1	13.30-14.30	Auf dem Weg zur Gesundheitskammer? (Franz Allmer, Ursula Frohner, Gerda Mostbauer)
----	-------------	--

Podium

E1	14.30-16.00	Podiumsdiskussion: Finanzierung der Pflege - Pflegefonds (BM Rudolf Hundstorfer angefragt, Erich Fenninger, Markus Kraus, Walter Marschitz, Harald Steindl)
----	-------------	---

Aktuelle pflegepolitische Fragen

E1	09.00-10.00	Unterstützung der Pflegeversorgung durch moderne Informations- und Kommunikationstechnologien - Von der Vision zur Realität (Wolfgang Schantl)
E1	10.00-11.00	Pflege - Eine sterbende Profession? (Martina Hasseler)
E1	11.00-12.00	Fachvortrag BMASK: Ergebnisqualität der häuslichen Pflege und Betreuung – Konzeption und erste Befunde (Birgit Trukeschitz)

Komplementäre Methoden

E2	09.00-10.00	Aromatherapie als unterstützende Maßnahme bei Opiatreduzierung von chronischen nichttumorbedingten Schmerzen (Eveline Löseke)
E2	10.00-11.00	Aromapflege – die praktische Anwendung im Pflegealltag: Pflegemaßnahmen von A-Z (Claudia Arbeithuber)
E2	11.00-12.00	Auswirkung der Pflegeintervention Therapeutic Touch bei PatientInnen mit Hörsturz (Martina Hiemetzberger, Gerlinde Rebitzer)
E2	13.30-14.30	PranaVita - Komplementäre Wege in der Pflege (Michaela Spranger)

Praxis.Specials

F1	09.00-10.00	Gefühlsarbeit: Ein Prozess von der Irritation zur Authentizität (Alfred Höller, Silvia Neumann-Ponesch)
F1	10.00-11.00	Caring und Ökonomie - Symbiose oder Spannungsfeld? (Heinz Neumann)
F1	11.00-12.00	PatientInnen- und Angehörigenedukation: Angebote und Anspruch bei chronischen Krankheiten (Franziska Boinay)
F1	13.30-14.30	Pflegerische Organisation systematisch auf die Zukunft vorbereiten – Messen des Grades der PatientInnenorientierung des Pflegesystems mit dem Instrument zur Erfassung von Pflegesystemen IZEP® (Andrea Dobrin Schippers)

Management

F2	09.00-10.00	Leadership – Eine Veränderung kommt selten allein (Jacqueline S. Martin)
F2	10.00-11.00	Interprofessionalität und Interdisziplinarität - Herausforderung und Chance für die Weiterentwicklung der Pflege (Stephanie Stock, Marcus Redaelli)
F2	11.00-12.00	Transparenz in der Pflege in Deutschland: Entwicklung des Verfahrens, Umsetzung und Erfahrungen (Herbert Mauerl)
F2	13.30-14.30	Themenzentrierte Interaktion in der Führungsarbeit: Eine Un-Möglichkeit? (Andrea Goldemund)

Kinaesthetics Österreich

LM	09.00-10.00	Sicher stürzen. Gefallen am Fallen finden. Vorstellung eines Pilotprojektes (Ursula Sommer)
LM	10.00-11.00	Ich lerne, also wirke ich. Evaluation für mehr Nachhaltigkeit in der Pflege (Ingo Kreyer, Toni Maticic)
LM	11.30-12.30	Kinaesthetics und die Fremden. Ein neuer Zugang zu kultursensibler Pflege (Hermine Moser)
LM	12.30-14.00	Kinaesthetics im OP. Ist das wirklich umsetzbar? (Andreas Lampersberger, Johanna Meyer)

wundplattform.com

N	09.00-09.10	Eröffnung des 1. Symposiums der Wundplattform (Peter Kurz, Thomas Wild)
N	09.10-09.30	Das Tiroler Modell, ein interdisziplinäres Wundnetzwerk (Marianne Hintner, Hermann Schlögl)
N	09.30-09.50	Das S.E.T.I.-Konzept zur stadiengerechten modernen Wundbehandlung (Thomas Karl)
N	09.50-10.10	1 Jahr Verein Wundmanagement Kärnten (Cornelia Miklautz, Walter Primosch)
N	10.10-10.30	Qualitätsmanagement - Gibt es Möglichkeiten, Wundnetze zu zertifizieren? (Uwe Imkamp)
N	10.30-11.00	Publikumsdiskussion: Welche Stärken und Verbesserungspotentiale sehen Sie in diesen Projekten und was können wir daraus lernen?
N	12.30-13.00	Epidemiologie im Wundmanagement (Matthias Augustin)
N	13.00-13.30	Föderalistische Versorgungskonzepte für chronische WundpatientInnen in der Sozialversicherung - Wenig Gemeinsames aber viel Trennendes (Harald Klier)
N	14.00-14.20	Integratives Wundmanagement: Effiziente, multiprofessionelle Behandlung chronischer Wunden - über die Grenzen hinaus (Michaela Krammel)
N	14.20-14.40	Wieso Wundmanagement die wichtigste Säule meines Pflegedienstes ist (Silke Stecker)
N	14.40-15.00	Koordiniertes Beratungs- und Bildungsmanagement - Grundlagenarbeit im Wundmanagement (Peter Kurz)
N	15.00-15.20	Vom Pilotprojekt zur festen Einrichtung - Zusammenarbeit Mobiler Pflegedienst und Krankenkassen (Martin Schösser)
N	15.20-16.00	Publikumsdiskussion: Wie wirken Symposien, wie das der Wundplattform, auf die Zukunft des Wundmanagements?

Praxis.Extra

O	09.00-10.00	Nur weg aus der Pflege! Zeitdruck, Stress und Burnout als Wegbegleiter der Pflegenden - Muss das sein?! (Margit Schäfer)
O	10.00-11.00	Ärzte ohne Grenzen - Gesundheit mit Grenzen? (Anita Sackl)
O	11.00-12.00	Von der elektronischen Pflegedokumentation zu Evidence-Based Nursing (Werner Hackl)
O	13.30-14.30	Digitales Pflegemanagement in der Klinik - Fluch oder Segen? (Roland Mayer)